

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 109.

Montag den 19. April.

1858.

Leipzig, 16. April. (Wesbericht I.) Die Rückwirkungen aus den seit den letzten zwei Jahren allenthalben entstandenen zahlreichen industriellen Unternehmungen über und unter der Erde, wodurch dem Waarenverkehre unermessliche Capitalien entzogen wurden und, durch die weiter geforderten Einzahlungen, ferner noch entzogen werden, so wie die noch nicht ganz überstandenen Erschütterungen in Amerika und deren Folgen, ließen von unserer seit Montag begonnenen diesmaligen Ostermesse von vornherein nicht viel erwarten und, so weit sich bis jetzt ein Urtheil darüber fällen läßt, wird man sich leider auch nicht getäuscht haben. Infolge der geringen Aufträge, welche alle Fabrikorte seit dem letzten halben Jahre bekommen haben, sind, um die Arbeiter zu beschäftigen, die Lager nicht wenig angewachsen, und da diese durch den schlechten Ausfall der letzten Messen in Frankfurt a. d. O., Braunschweig und Frankfurt a. M. wenig gelichtet werden konnten, ist es erklärlich, warum diesmal unser Markt mehr mit Waaren aller Art überfüllt worden ist, als dies seit längerer Zeit der Fall war. Dessen gegenüber ist die Zahl der ausländischen Einkäufer zur Zeit noch gering und sowohl Amerika wie der Orient sehr schwach vertreten. Bis jetzt hat sich vorzugsweise bloß die deutsche Kundschaft bemerkbar gemacht. — Im Ledergeschäft waren der Montag und Dienstag sehr still, da die Einkäufer bei den kälteren Zusätzen von Sohlenleder noch billiger zu kaufen hofften als zur Messenmesse, und der Hauptverkehr beschränkte sich meist auf Oberleder, wofür die vorigen Preise bewilligt wurden. Mittwoch wurden schon mehr Verkäufe in Sohlenleder geschlossen und es steigerte sich die Lebhaftigkeit bis zum Schluß dieses Berichtes, wo die Messe darin so gut wie vorüber ist. Für heute sind wir zwar noch außer Stande, auf das Specielle der Preise einzugehen, doch kann schon so viel mitgetheilt werden, daß dieselben im Anfange gedrückt waren, sich späterhin steigerten und zuletzt im Allgemeinen für gute Waaren der vorige Werth bezahlt worden ist. — Im Tuchgeschäft ging es bisher mehr still als lebhaft, da die anwesenden Haupteinkäufer später billiger anzukommen gedenken und die Lager zu stark sind, als daß die sonst thätige kleine Kundschaft großen Einfluß darauf ausüben könnte. Mehr als ein Drittel der Einfuhr dürfte bis jetzt noch nicht verkauft worden sein, und wenn auch einige Verkäufer den vorigen Preis erlangt haben, giebt es deren doch nicht wenige, die bereits darunter verkauft haben. In allen übrigen Artikeln war Klauheit vorherrschend, und machen davon höchstens Modewaaren eine Ausnahme. (Dr. J.)

Öffentliche Gerichtsitzung.

Laut Anschlag am Gerichtsbret findet öffentliche Hauptverhandlung statt Montag den 19. April Vormittags 9 Uhr in der Untersuchung wider Franz Julius Brandes aus Wurzen wegen Diebstahls und dergleichen Nachmittags 3 Uhr in der Untersuchung wider den Zimmerlehrling Carl Eduard Frank daher wegen Betruges und Unterschlagung.

Meteorologische Beobachtungen

vom 11. bis 17. April 1858.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fisshelm-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
11. 8	27, 6, 0	+ 3, 2	1, 6	50, 5	NW	Sonnenschein, neblig.
11. 2	— 5, 1	+ 9, 6	2, 0	35, 0	NW	Sonnenschein, lustig.
11. 10	— 5, 1	+ 4, 5	2, 0	46, 5	NW	gestirnt.
12. 8	— 6, 0	+ 2, 4	2, 1	49, 0	NW	Sonnenblicke, windig.
12. 2	— 6, 4	+ 5, 2	3, 2	59, 5	WNW	Sonnenblicke, windig.
12. 10	— 6, 5	+ 1, 0	1, 3	50, 0	NW	gestirnt, windig.
13. 8	— 7, 7	+ 1, 7	1, 9	51, 0	W	einzelne Wolken.
13. 2	— 8, 2	+ 6, 6	3, 4	43, 0	WNW	einzelne Wolken, wind.
13. 10	— 9, 8	+ 1, 8	1, 3	50, 5	N	gestirnt.
14. 8	28, 0, 0	+ 2, 7	1, 1	51, 0	N	Sonnenschein, neblig.
14. 2	28, 0, 0	+ 8, 4	4, 2	37, 0	N	Sonnenschein.
14. 10	— 0, 6	+ 3, 5	2, 0	44, 0	N	gestirnt.
15. 8	— 1, 4	+ 4, 2	2, 0	44, 5	SO	Sonnenschein, neblig.
15. 2	— 0, 7	+ 12, 6	5, 1	34, 0	SO	Sonnenschein.
15. 10	— 0, 5	+ 5, 4	2, 5	43, 0	SO	gestirnt.
16. 8	28, 0, 0	+ 7, 9	3, 4	42, 5	S	Sonnenschein.
16. 2	27, 10, 7	+ 17, 1	7, 4	32, 5	S	Sonnenschein, matt.
16. 10	— 10, 0	+ 9, 5	3, 7	42, 8	S	mattgestirnt.
17. 8	— 9, 3	+ 11, 2	4, 1	44, 5	S	gewölkt, neblig.
17. 2	— 8, 1	+ 16, 9	5, 1	40, 0	SW	gewölkt, lustig.
17. 10	— 8, 3	+ 10, 2	0, 7	57, 5	SW	Regen.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunst der Dampfzweige in Leipzig.
III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 U., Morgs. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U., Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Köthen), Nachts 10 U. — Anf. Morgs. 7 U. 30 M. (aus Köthen), Morgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 U. 45 M., Morgs. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (mit bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Morgs. 4 U., Morgs. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.